

# With or Without you

Von PandorasBox

## Kapitel 1: Is 'forever' just another word?

viel Spaß und danke an alle meine Reviewer...

### Chapter 1: Is forever just another word?

So tiefer SonGohan die Treppe hinunter stieg, umso langsamer wurde er. Aus der Wohnzimmer drang ein lautes Lachen. *'Vegeta? Wie kann er es wagen? Oder ist es nicht das, was er wollte?'* Er stand auf der letzten Stufe und holte tief Luft. Seine Gedanken rasten und wieder stiegen ihm Tränen in die Augen. Dann hörte er leise Schritte, die auf ihn zu kamen. *'Nein, bitte nicht...'* Er machte Kehrt und wollte die Treppe wieder hinauf, und wieder dachte er daran zu fliehen...

"SonGohan, warte!" Er bleib stehen. Es war Bulma. Gohan, drehte sich um, und starrte sie an. Sie weinte. Bulma breitete die Arme aus, wollte ihn umarmen, doch er duckte sich und rannte an ihr vorbei. "Nein! Das ist nicht wahr!" Er raste den Flur entlang und stolperte ins Wohnzimmer.

Er stand im Türrahmen und sah sich hastig um. Alle waren da, Piccolo stand rechts von ihm, mit verschränkten Armen gegen die Wand gelehnt. Die anderen saßen auf der Couch um den Tisch verteilt. Am Kopfende des Tisches, saß seine Mutter mit einer Schüssel klarer Suppe auf dem Schoß. Und neben ihr saß, in eine Decke gewickelt...SonGoku.

Sein Vater sah auf und blickte ihn mit kleinen Augen an. "SonGohan." Der Junge stürmte an allen vorbei und sprang seinem Vater um den Hals.

"....Papa...." schniefte er leise, "ich dachte..." jetzt weinte er lauthals.

"Shhh... SonGohan." Goku nahm ihn in die Arme und schlug die Decke über ihn. "Du brauchst dir keine Sorgen mehr zu machen." Gohan drückte seinen Vater fest an sich, doch dann löste sich Goku aus der Umarmung und begann einige Male zu husten.

"So, jetzt ist genug." ChiChi stellte die Suppe beiseite, die sie ihrem Mann kurz zuvor noch eingeflößt hatte und erhob sich. "Ihr geht jetzt besser, SonGoku muss zurück in sein Bett." Gokus Freunde erhoben sich langsam und verabschiedeten sich. Vegeta wollte als Letzter den Raum verlassen, hielt aber kurz inne und drehte sich noch mal um. "Kakkarott, und ich dachte, du verschwindest, ohne mir die Chance auf einen Revanche zu geben."

SonGoku grinste. "Nein, Vegeta. Niemals."

ChiChi ging an Vegeta vorbei und rief nach draußen: "Yamchu! Könntest du mir kurz helfen?"

"Natürlich." Yamchu ging zurück ins Haus und half SonGoku auf.

Vegeta ging hinaus. Bulma wartete auf ihn.

"Weib, was ist? Er lebt noch, warum weinst du noch immer?" fragte er ein wenig höhnisch.

Sie lächelte leicht, und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. "Ich bin nur so unendlich froh. Bis gestern Abend sah es so schlecht aus."

"Ja, der Kerl hat verdammtes Glück gehabt."

Im Haus half SonGohan seiner Mutter ein wenig beim Aufräumen, während Yamchu Goku die Treppe hinauf trug.

"Mama?"

"Ja SonGohan?"

"Glaubst du es wird jetzt alles wieder so wird wie früher?"

"Ja, das hoffe ich doch."

---

Nach einigen Tagen besserte sich Gokus Zustand langsam. Seine Krankheit hatte mehr als zwei Wochen gedauert, und es dauerte sehr lange bis er sein kränkliches Erscheinen ablegen konnte. Er nahm wieder zu und war nicht mehr so blass wie vor einigen Tagen.

Seine Freunde besuchten ihn abwechselnd, täglich war jemand da, dennoch klagte der Saiyajin über endlose Langeweile und trieb besonders ChiChi in den Wahnsinn. Er brannte darauf wieder mit seinem Sohn trainieren zu können, welcher täglich mit Piccolo unterwegs war, aber selbst SonGoku sah ein, dass er dazu noch nicht in der Lage war, und wartete ungeduldig.

Nach acht Wochen konnte ChiChi ihn nicht mehr zurückhalten und er wagte er seine ersten Versuche, doch er litt noch immer unter Atemnot, und als er am dritten Tag wieder über Schmerzen in der Brust klagte, rief ChiChi trotz Proteste ihres Mannes einen Arzt.

---

Bulma legte das Telefon beiseite und schluckte. Was hatte ChiChi gesagt? Sie konnte es nicht glauben. Sie stand auf, verließ ihr Arbeitszimmer, schloss die Tür hinter sich und ging in Richtung GR. Sie musste es Vegeta erzählen. Sofort.

Bulma trottete mit gesenktem Blick die Gänge der Capsule Corp. entlang und wäre mit jemandem kollidiert, wenn dieser sie nicht vorher gestoppt hätte.

"Weib! Verdammt kannst du nicht aufpassen?"

Bulma sah ihn mit leerem Blick an.

"Was ist denn jetzt schon wieder?" Doch sie sagte nichts, suchte nach Worten. Er packte sie am Arm. "Los raus damit!"

"ChiChi hat mich eben angerufen..." wieder senkte sie den Kopf. "Sie hatte einen Arzt geholt, weil es Goku nicht besser geht."

"Und?" fragte er ungeduldig.

Sie zögerte kurz. "Er sagte der Virus ist zwar besiegt, aber er hatte schon sein Herz angegriffen und auch bleibende Schäden an der Lunge hinterlassen." Der Saiyajin sah sie verständnislos an. "Er wird nie wieder kämpfen können, Vegeta."

Der Prinz ließ sie plötzlich los und starrte sie verwirrt an. "Das.... das kann er nicht tun." Sein düstere Blick haftete an ihr, als warte er eine Antwort "Vegeta? Was ist?" Er wandte sich zu gehen, doch diesmal hielt Bulma ihn auf.

"Kannst du mir mal sagen, wo auf einmal DEIN Problem liegt?!" fuhr sie ihn an. "SonGoku ist der mit dem Herzfehler und nicht du!"

Bulma sah zum wie Vegeta zum erstenmal völlig die Fassung verlor. "Aber..... er....."

verdammt!" Der Saiyajin no Ouji sackte in sich zusammen und ging in die Knie. Völlig fassungslos beugte Bulma sich hinunter, legte ihre Arme um ihn und Vegeta lehnte seinen Kopf gegen sie. "...nein..."

Plötzlich verstand Bulma, was in ihm vorging. Die ganze Zeit, die er hier war, hatte er damit verbracht, zu trainieren um Kakkarott irgendwann zu besiegen. Das blieb ihm nun verwehrt. Er würde niemals erfahren, ob er es geschafft hätte, der Stärkste zu werden, worin er beinahe schon seinen Lebenssinn sah. *'SonGoku wird es umbringen, wenn er es erfährt..... und wenn ich nicht aufpasse, dich auch.'*

Inspired by "I'm Still Here" - Johnny Rzeznik

And I want a moment to be real,  
Wanna touch things I don't feel,  
Wanna hold on and feel I belong.  
And how can the world want me to change,  
They're the ones that stay the same.  
The don't know me,  
'Cause I'm not here.

And you see the things they never see  
All you wanted, I could be  
Now you know me, and I'm not afraid  
And I wanna tell you who I am  
Can you help me be a man?  
They can break me  
As long as I know who I am

Und wieder, Mails hier her: [LadyVegeto@yahoo.de](mailto:LadyVegeto@yahoo.de)

BYEBYE und danke für's lesen....